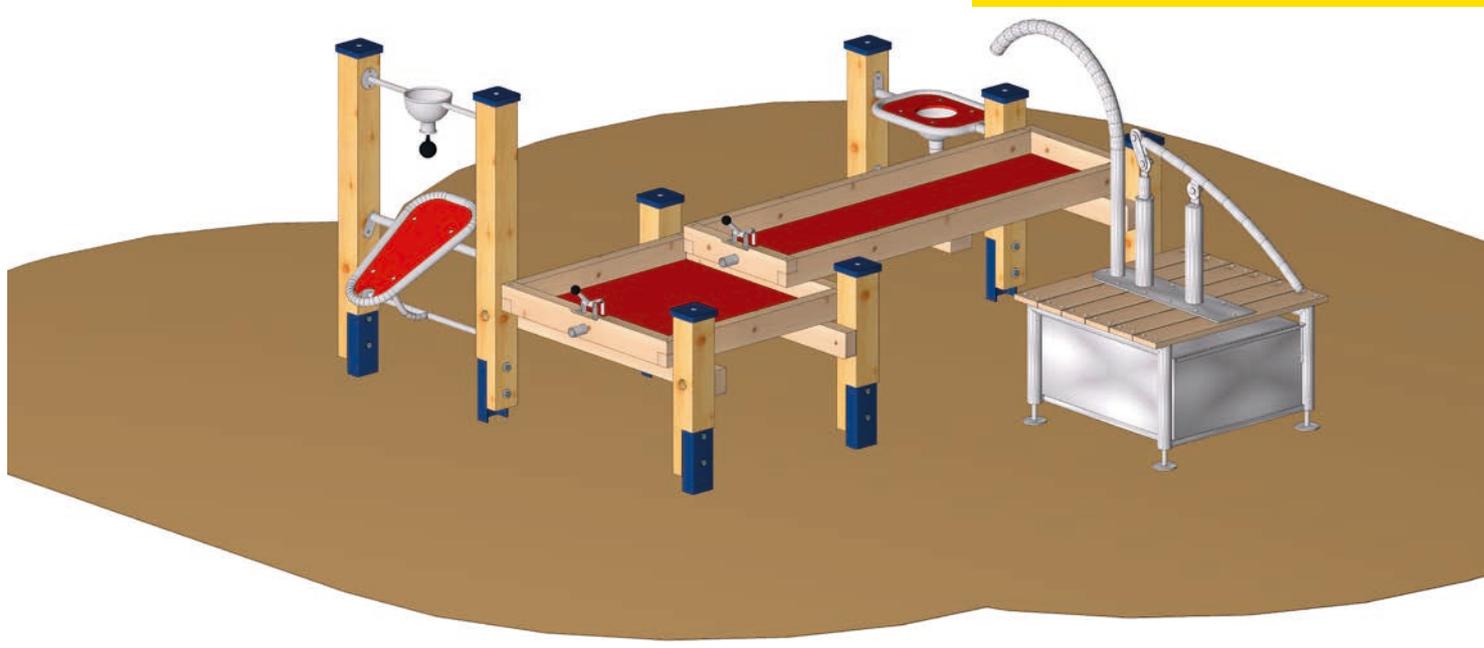


Montageanleitung

Art.Nr.:12 1000 0019
Matschlabor
„Auenland“
Version: 18.03.2019



Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe/ Tischhöhe:	1,23 m / 0,60 m
Gerätemaß (LxBxH):	5,53 x 5,15 x 2,10 m
Mindestraum (LxB):	2,83 x 2,52 x 1,23 m
Größtes Teil / Länge:	Rechtecktisch L 1,50 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Pumpe/ ca. 50 kg
Lieferart:	teil-montiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	ohne
Fallschutz / Untergrund:	keine besonderen Anforderungen nach DIN EN 1176 Sand empfohlen
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	2 x K5, 6 x K7, 4 x K8 - siehe Fundamentplan
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 4,0 Std
Montagehilfsmittel:	evtl. Stützplatten
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz / Torx 30
Alterklasse	3 - 7 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze, Kinderkrippen, Kindertagesstätten

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 3
Lieferliste	Seite 4
Montage	Seite 5
Montageskizze	Seite 6
Fundamentplan	Seite 7
Grundriss	Seite 8
Seitenansicht	Seite 9
2- Seitenansicht	Seite 10
Anbaugeräte	Seite 11

Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz
2. Standort festlegen: Mitgelieferten Gerätegrundriss beachten. Halten sie einen Fallraum von 1,50 m um das Gerät herum ein. Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten überprüfen.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
5. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
6. Einzelteile gemäß Einbauplan zurechtlegen.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Lieferumfang:

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1	Stück	12 1100 0001	Pumpe mit Speier (für öffentlichen Bereich)
2	1	Stück	12 1200 0301	Matschtisch 50 x 150 mit Klappverschluss
3	1	Stück	12 1200 0321	Matschtisch 80 x 80 mit Klappverschluss
4	1	Stück	18 1100 0011	Sandladestation mit Standpfosten
5	1	Stück	18 1100 0019	Sandspieltheke 57 mit Sandschütte und Standpfosten
6	3	Stück	42 4014 0550	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=550
7	1	Stück	42 4014 0650	Grundpfosten Sand- und Wasserspiele L=650
8	6	Stück	71 1012 0140	Schloß-Schraube DIN 603 verz. 12 x 140 mm
9	6	Stück	86 1012 0000	Unterlegscheibe ähnlich DIN 440 verz., 33,5x13,3x3
10	6	Stück	86 1012 1000	Unterlegscheibe DIN 440 R 13,5 verz., für M12
11	6	Stück	86 1012 2000	Unterlegscheibe DIN 440 V 13,5 verz., für M12
12	6	Stück	80 6012 0000	Stopfmutter DIN 985 verz., niedrige Form M 12
13	6	Stück	41 6000 0021	Abdeckkappe für Senkbohrung Durchmesser 35 mm
20	1	Stück		Wartungsanleitung Wasserpumpe
21	1	Stück		Wartungsanleitung Spielgerät
22	1	Stück		Montageanleitung

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

Aufbau

1. Einzelne Bauteile in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfostenschuhen prüfen (siehe Fundamentplan). Mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen. gegebenenfalls mit Hilfslatten stützen.
2. Anbauteile an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren.
3. Vor dem Betonieren müssen alle Anbauteile fest mit den Pfosten verschraubt sein. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Pfosten sind nach Wasserwaage auszurichten.
4. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
5. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen
6. Alle Montagehilfsmittel und Hilfslatten entfernen
7. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Zusatzinfo für den Betrieb von Wasserspielgeräten

Die Wassergeräte sind mit Trinkwasser zu betreiben. Die hygienischen Bestimmungen der jeweiligen Gebietskörperschaft sind einzuhalten. Sollten Sie eine Nutzung mit Regenwasser o.ä. planen muss dessen Benutzbarkeit durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt werden.

Die Geräte sind täglich von Verschmutzungen, die eine Ansammlung von Krankheitskeimen nach sich ziehen können zu reinigen. Besonders Augenmerk legen Sie bitte auf schwer zugängliche Stellen im Abflussbereich.

Wichtige Wartungsintervalle von trinkwasserdurchflossenen Systemen nach DIN 1988

Die Einhaltung dieser Intervalle ist lt. DIN 1988 vom Nutzer zwingend einzuhalten!

Der Inhalt der Norm legt Maßnahmen zur Hygiene fest, die einer Ansammlung von Keimen entgegenwirken sollen.

Folgende Zeiten sind trinkwasserhygienisch zu beachten:

Nichtnutzung mehr als 3 Tage - Absperrung der Trinkwasseranlage und vollständiger Wasseraustausch bei Wiederinbetriebnahme.

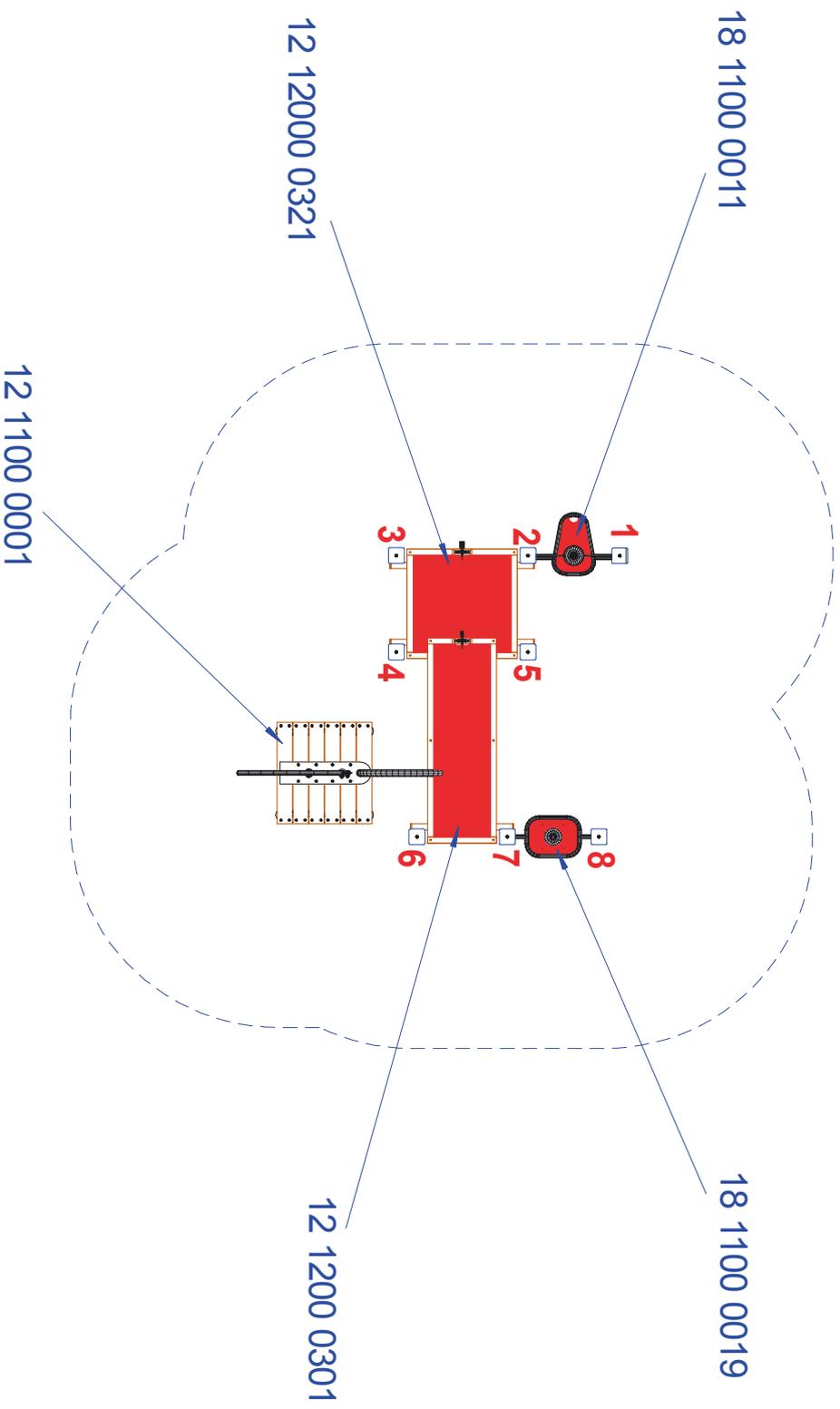
Nichtnutzung mehr als 4 Wochen - Absperrung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme.

Nichtnutzung mehr als 6 Monate - Entleerung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

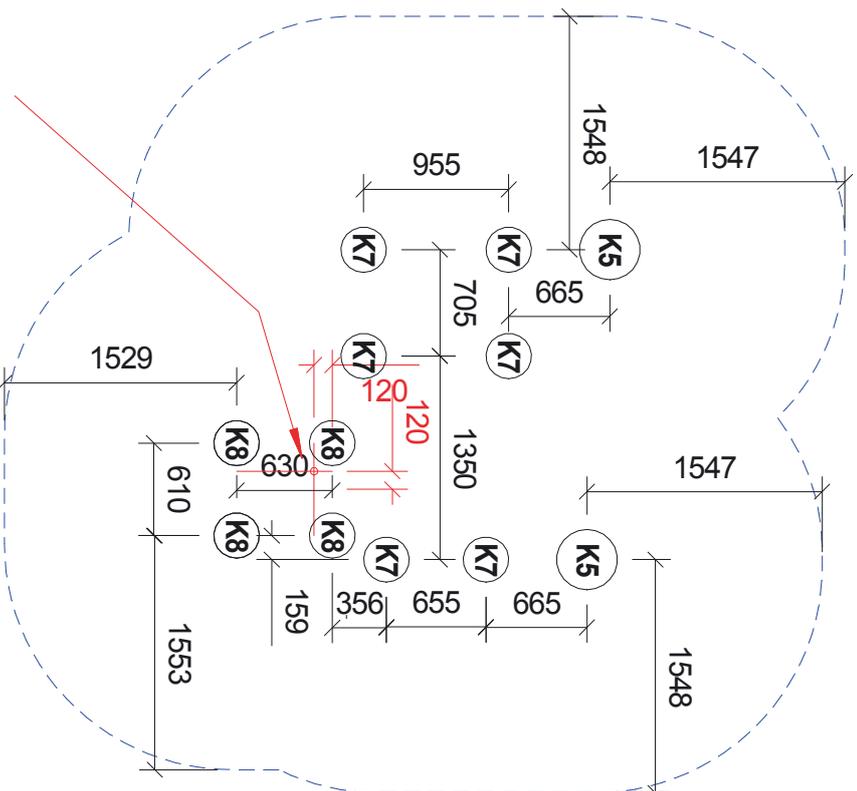
Nichtnutzung mehr als 1Jahr - Trennen der Trinkwasseranlage von der Trinkwasserversorgung und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme durch eingetragenes Installationsunternehmen. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

Vor dem ersten Frost Wasserpumpe vollständig entleeren. Hinweise hierzu in der separaten Anleitung für die Wasserpumpe

Pfostenlage Anbaugeräte

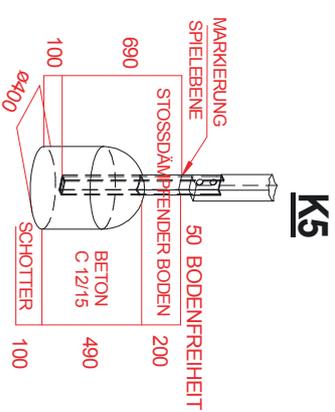


Fundament-Plan

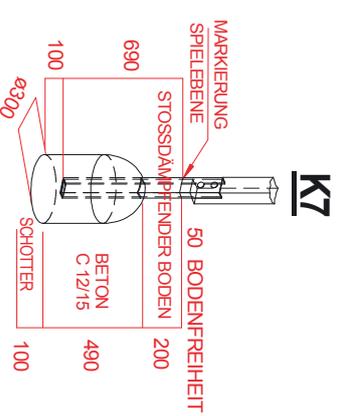
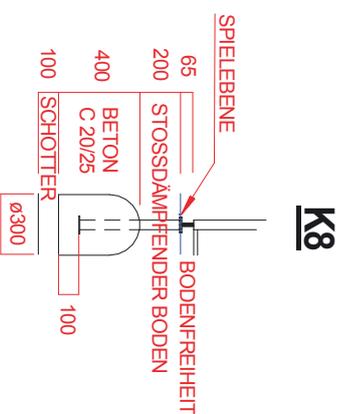


Bitte beachten Sie:

Für den Einbau im Sand wurden die Standrohre der Wasserpumpe verlängert. Bitte die Einbauhöhe entsprechend angleichen. Die Wasserpumpe auf die Fundamente aufschrauben - damit diese bei Bedarf ausgebaut werden kann.



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
 (Tabelle siehe Wartungsanleitung)



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
 (Tabelle siehe Wartungsanleitung)

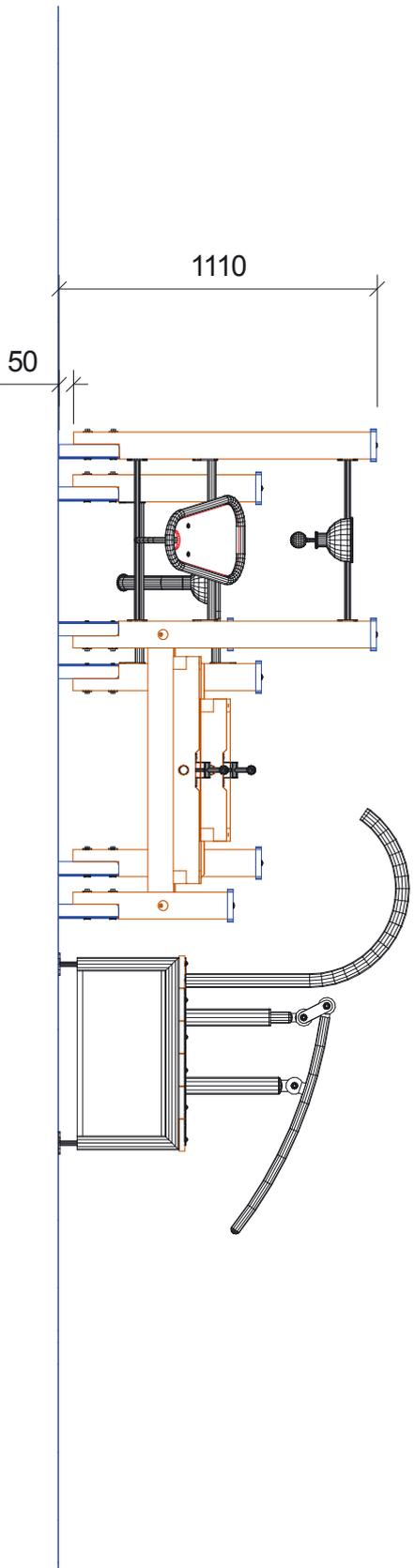
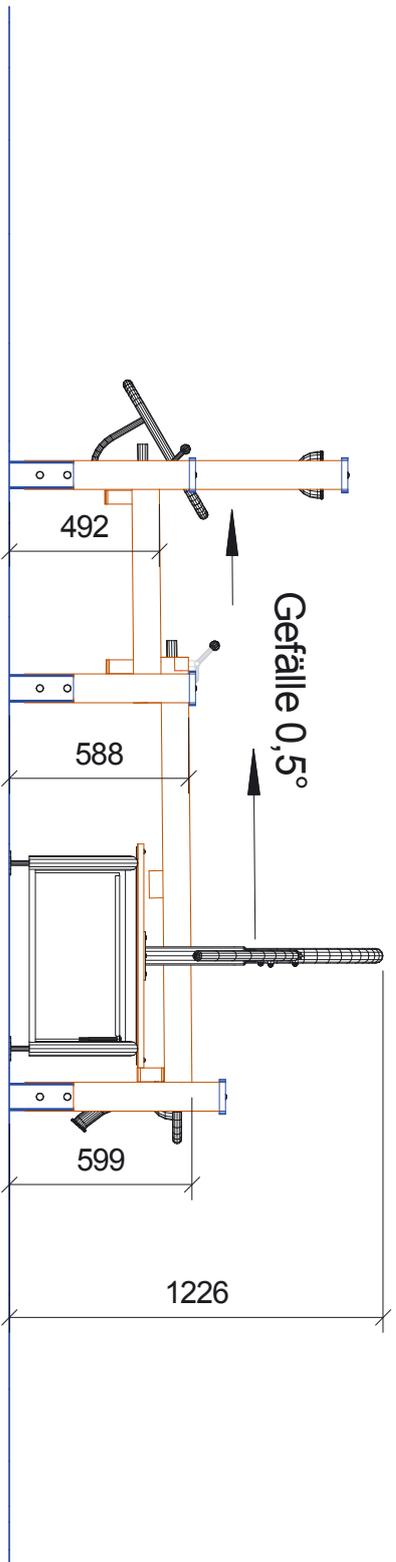
Der Wasserdruck ist von 1-8 bar möglich.
 Wasserleitung als Halbzollleitung mit Außengewinde für Flächendichtung.
 Das Ende soll 12 cm über der OK der Spielebene herausstehen

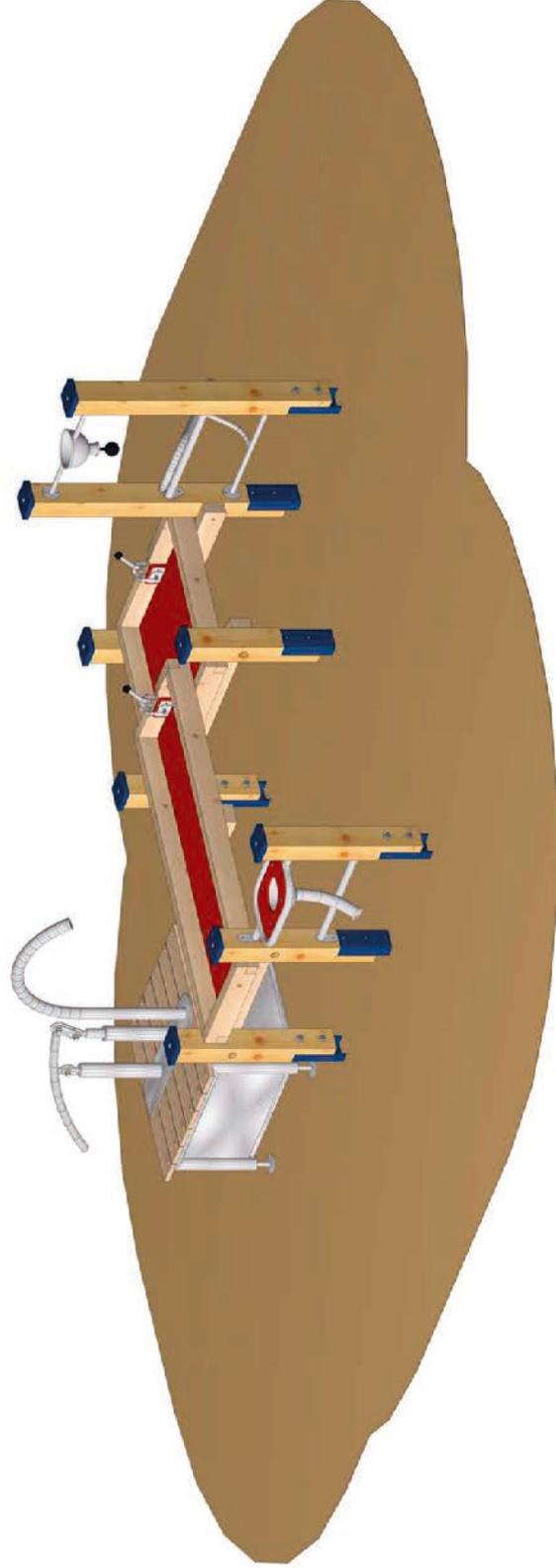
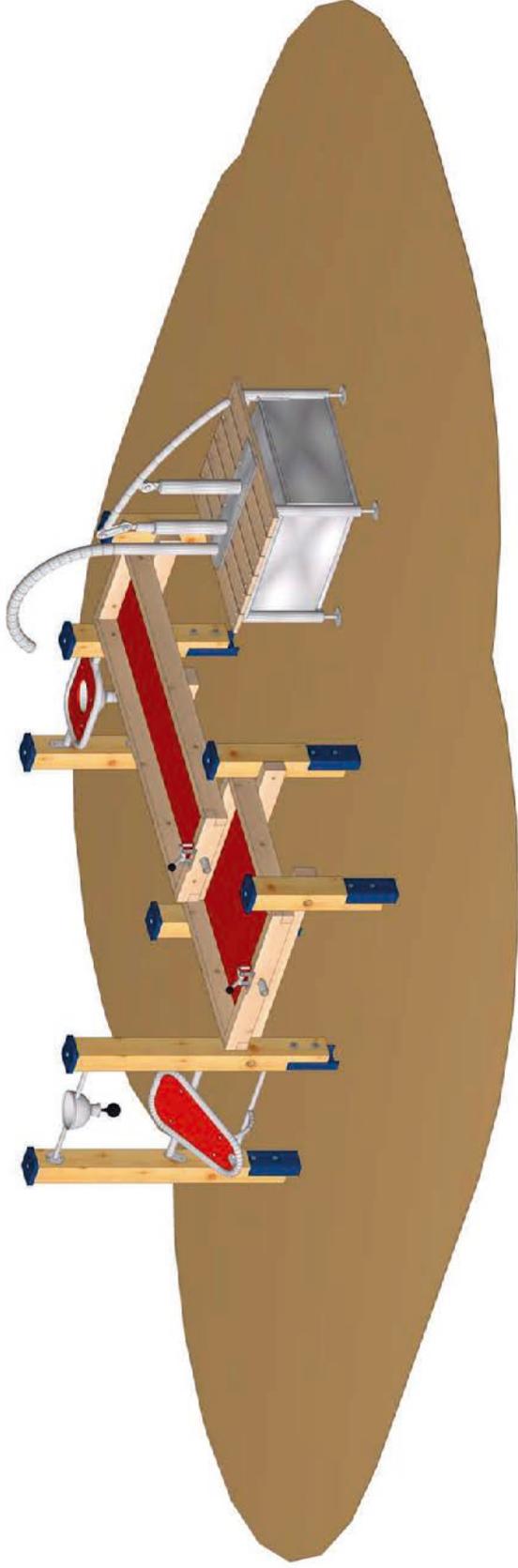


S.H. Spessart Holzgeräte HmbH
 Matschlabor Auenland
 Art.Nr. 12 1000 0019
 Fassung : 22.08.2019
 Konstr. : M. Knoll
 Technische Änderungen vorbehalten

☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 22.08.2019
 M : 1 = 50 Blatt 3
 gez. : M. Knoll





 **S.H.**
Spessart
Holzgeräte

G m b H
Matschlabor Auenland
Art.Nr. 12 1000 0019
Fassung : 22.08.2019
Konstr. : M. Knoll
Technische Änderungen vorbehalten

☎ **09342/9649-0** 📠 **09342/9649-10**

Gedruckt am 22.08.2019
Blatt 0
gez. :M. Knoll

